

23:30 **Scheinbar noch 9 Personen in Haft.**

Wer draussen ist, soll sich unbedingt beim EA abmelden (078 826 22 40) und ein Gedankenprotokoll schicken: KG, Postfach 7907, 3001 Bern, kg.bern(at)bluemail.ch
Das Antirep-Telefon bleibt bis Sonntag, 23. Januar 2005, 18 Uhr, besetzt.

19:15 **Man weiss von 10 Personen, die noch inhaftiert sind.**

21.30 Im Bahnhof 100 bis 200 relativ schwarz angezogene Personen, die sich aber einfach nur aufhalten, **Bullenaufgebot draussen.**

20:45 **Tanzende Jugendliche beim Bahnhof, viele Bullen aussenrum, aber alles ruhig.**

20:00 **Scheinbar sollen nun alle halbe Stunde vier Leute freigelassen werden.**

Im Neufeld wurde mindestens eine Person von den Bullen verprügelt (im bekannten Fall aufgrund verbalen Widerstands).

Im P&R gibts zwei Käfige: In einem der oberen Stockwerke (offen, Wind und Wetter ausgesetzt), da werden die Leute als erstes hingebacht. Dann einen in einem UG, wo die Leute nach "jugendlich" und "erwachsen" getrennt werden. Hier werden die Handschellen abgenommen und die Leute dann von dort aus frei gelassen.

Es scheint immer noch zu Verhaftungen zu kommen. Die Leute werden alle fotografiert (Polaroid) und müssen sich nackt ausziehen.

19:15 **Gedankenprotokolle bitte unbedingt an den Ermittlungsausschuss schicken:**

KG, Postfach 7907, 3001 Bern, kg.bern(at)bluemail.ch

19:00 **Die Verhafteten wurden alle gefesselt und blieben es auch, ausserdem mussten sich nackt ausziehen (geschlechtergetrennt die Verhafteten, ob Bullinnen anwesend waren, ist unklar).**

18:58 **Wieviele Verhaftete es tatsächlich gegeben hat, ist unklar. Klar ist, dass die Bulleninformation von "74 Verhafteten" nicht zutrifft, es sind bedeutend mehr.**

18:57 **"Hast du gesehen: Wenn man die Hunde auf sie lässt, werden sie plötzlich ganz klein." Zitat eines Polizisten.**

Der Hundebiss-Übergriff ist definitiv bestätigt.

18:55 **Neufeld: Die Verhafteten sollen scheinbar in 1.5 Stunden im Bahnhof rausgelassen werden.**

18:44 **Communiqué des Demobündnisses gegen das WEF, 22.1.2005, 18.15 h**

Tausende demonstrierten in der Berner Innenstadt gegen das WEF und das Demoverbot des Gemeinderats.

Eine eindeutige Antwort auf die Eskalationsstrategie des Berner Gemeinderats gaben heute Tausende von DemonstrantInnen, die sich am Nachmittag trotz Demoverbot in der Berner Innenstadt versammelten und sich so dem Demoverbot widersetzen. Es war eine überwältigende Vielfalt von kreativen Protestformen, mit denen die WEF-KritikerInnen ihrer Empörung Ausdruck gaben. Unzählige Gruppen zogen durch die Innenstadt und liessen sich nicht von dem martialischen Polizeiaufgebot beeindrucken oder provozieren. Tausende Ballone mit der Aufschrift "Das WEF platzen lassen eine andere Welt ist möglich³" wurden an den vier bewilligten Infoständen verteilt und verbreiteten sich in der gesamten Innenstadt.

Radio Rabe sendete den ganzen Nachmittag eine Spezialsendung zu den WEF-Protesten, die über die auf dem Waisenhausplatz und Bärenplatz installierten Lautsprecher weit herum hörbar war.

Insbesondere die Direktschaltung zu der Demonstration in Davos, die beim Kongresszentrum vorbeiführte, stiess auf grosse Freude bei den Leuten in der Berner Innenstadt.

Die Menschen in der Stadt zeigten grosses Interesse an den Aktionen, äusserten ihre Sympathie für unseren Protest und waren empört über die polizeiliche Besetzung der Stadt.

Unser Aktionstag war ein erfolgreicher, breiter Protest gegen das WEF und gegen die Einschränkung demokratischer Rechte durch die rotgrüne Stadtregierung von Bern.

Wir sind empört über das Verhalten der Polizei, welche die Stadt in einen Ausnahmezustand versetzte. Da zirkulierten Militärlastwagen neben Polizeimannschaftswagen, was die ganze Situation noch kriegerischer erscheinen liess. Am Bahnhof Ankommende sowie Leute, welche für Aktionen unterwegs waren, wurden zu Hunderten kontrolliert, fichiert und zum Teil ohne Begründung festgenommen. Das Verhalten der Polizei war provokativ und auf Eskalation angelegt. Eine grosse Anzahl von Personen wurde auf dem Kornhausplatz und dann wieder auf der Schüttestrasse Höhe Stadttheater über längere Zeit eingekesselt. Zum unrühmlichen Ersteinsatz kamen die neuen 240'000-fränkigen Sperrgitterfahrzeuge des Gemeinderates. Aktionen wie Singen oder Vorlesen von Texten wurden mehrfach unterbunden und die Leute, welche diese Aktionen machten, festgenommen und über Stunden festgehalten. Die 74 Festnahmen erfolgten nicht, wie die Polizei sagte, aufgrund von mitgeführtem Material, welches für Sachbeschädigungen gedacht war, es sei denn, ein Megafon oder ein Filzstift oder eine Schutzbrille kann dafür genutzt werden. Wir protestieren gegen dieses durch nichts gerechtfertigte Vorgehen der Polizei.

Die im Demobündnis beteiligten Gruppen werden in der nächsten Woche während dem WEF weiterhin aktiv bleiben und auf die Strasse gehen. Konkret wird eine Demonstration am Mittwoch

Abend am WEF-Eröffnungstag in Bern ins Auge gefasst. An einer VV am Montag Abend wird darüber entschieden.

18:43 Neufeld: Wieder 5 Leute, die umgefrachtet werden.

18:16 Im Neufeld werden 10 Personen gefesselt in einen Kastenwagen verfrachtet und abtransportiert - Ziel unbekannt.

Von einer Person weiss man, dass sie ins Waisenhaus gebracht wurde.

18:15 In Zürich formieren sich die Bullen um den Bahnhof.

17:57 Polizeiübergreif im Neufeld: Ein Hund wurde in eine Zelle gehetzt und biss einen der Verhafteten.

17:43 Wir wissen nun von 80 bis 100 Leuten, die im Neufeld inhaftiert sind.

17:34 Keine Bullen mehr auf dem Kornhausplatz.

17:28 Wenige Leute beim Kornhaus, die Bullen fahren mit acht Militärautos auf.

17:00 In der Winterthurer Innenstadt haben sich am Nachmittag Leute einzeln auf die Wege gesetzt und mit Plakaten wie "Endstation Wankdorf", "Endstation Meinungsfreiheit" demonstriert. Sie wurden von Bullenseite nicht behelligt, von PassantInnenseite gut aufgenommen und mit Essen und Getränken versorgt.

17:00 Vier weitere Verhaftungen.

16:59 10 Personen konnten sich aus dem Schüttestrasse-Kessel übers Aarebord befreien.

16:58 50 bis 70 Leute haben drei Demos gemacht: 1. Wabern vor dem BFF, 2. Köniz vor der Migros und Coop und 3. Bümpliz Gäbelbach Einkaufsstrasse. Jetzt erst sind die von den Bullen entdeckt worden, die Demo hat sich aufgelöst.

16:50 Im Kessel auf der Schüttestrasse sind noch ca. 10 Leute, es kam zu Auseinandersetzungen mit den Bullen.

Die Bullen werden von der Kornhausbrücke aus beworfen.

16:40 Sechs ausländische Gäste wurden im Stadttheater-Kessel unbegründet festgenommen. Bullen auch an der Aare beim Blutturn.

16:34 In der Predigergasse werden die Leute brutalstens verhaftet, die nur auf der Strasse stehen. Im Kessel bei der Schüttestrasse sind noch ca. 50 Personen, die hinter dem Stadttheater kontrolliert rausgelassen werden.

Die Leute gehen nicht nach Hause, sondern bleiben solidarisch mit den Eingekesselten in der Stadt.

Vorsicht: Am Bahnhof wird immer noch kontrolliert.

Kornhausbrücke, Amtshaus, Reitschule, Predigergasse: massive Personenkontrollen.

16:25 Plakatklebeaktion in Wabern und Köniz ab ca. 13 Uhr. Die Scheiben wurden mit "kaputt" angeschrieben.

16:24 In der Predigergasse werden vier Romands unbegründet verhaftet.

16:11 Am Bollwerk werden Leute auseinander genommen, Bullenverschiebungen Richtung Reitschule.

16:02 Das Megafon wurde verhaftet.

16:02 Wer abreisen will, wird im Bahnhof kontrolliert.

15:54 300 Leute eingekesselt beim Stadttheater, 150 ebenso auf der Schüttestrasse.

15:48 Die Demo ist auf der Schüttestrasse eingekesselt und kann nicht mehr weiterlaufen.

15:44 Demo ist auf der Schüttestrasse, es ist zu Rangeleien mit den Bullen gekommen. Der Zug geht Richtung Waisenhausplatz zur Kaserne.

15:43 **RÜCKREISE ZÜRICH: BITTE BEI ANTIREP ZH MELDEN, UM RÜCKREISE-TIPPS ZU BEKOMMEN. 079 626 84 21**

15:38 Massive Bullenverschiebungen auf der Schüttestrasse. Das Rathaus ist abgeschirmt. Die Demo zieht zur Postgasse und dann Hauptgasse rauf zum Zytglogge.

15:37 Die Demo in der Rathausgasse ist Bullenflankiert.

15:32 54 Verhaftungen sind bekannt.

Die Leute, die wieder freigelassen werden, sollen sich unbedingt beim EA melden: 078 826 22 40

15:32 Die 300 Leute vom Kornhausplatz gehen in die Rathausgasse, die Bullen bleiben noch auf dem Kornhausplatz.

15:20 Die Stadt ist voller Theaterleute - so schön!

15:28 Drei Wannen vollgestopft mit Bullen stehen bei Wabern.

15:25 Am Bahnhof formieren sich die Bullen wieder.

15:23 Polizeisprecher Märki sagt, es seien jene Leute verhaftet worden, die Gegenstände bei sich gehabt haben, die zu Sachbeschädigungen führen könnten (wir wissen von sehr gefährlichen Filzstiften, Megafonen und Schutzbrillen etc.).

15:20 Bangladesh wird von Stumpen rauchenden Bonzen versteigert, Kinderarbeit inkl.

15:21 Park & Ride Neufeld ist streng bewacht (auch mit Hunden), man kommt nicht zu den Verhafteten.

15:20 In Burgdorf haben ca. 30 Leute mit verschiedenen Aktionen gegen das WEF protestiert. Keine Bullen. 15:20 Am Bahnhof formieren sich die Bullen wieder.

15:19 Die Velodemo ist mit neuen Mafaldamasken und neuem Pfupf in den Beinen wieder unterwegs.

15:19 Demobesammlung auf dem Kornhausplatz, ca. 500 Personen.

15:18 100 Leute haben sich auf dem Bundesplatz versammelt und bewegen sich Richtung Altstadt.

14:52 50 Leute bewegen sich vom Kornhausplatz Richtung Waisenhausplatz.

14:46 Autobahneinfahrt Neufeld hängt ein Transparent: "Das WEF ist antidemokratisch"

14:41 Die Demo bei der Heiliggeistkirche hat sich aufgelöst.

14:41 80 Personen demonstrieren in Davos vor dem Kongresszentrum gegen das WEF.

14:40 Laut Bullen-Medienmitteilung gabs bis anhin 30 Verhaftungen.

14:36 Transparent am Münster: "Das WEF ist überall, wir auch."

14:35 Bullen fahren bei der Heiliggeistkirche auf, sieht schwer nach Kessel aus.

14:32 Auf dem Waisenhausplatz wird Fussball gespielt, drei Armeefahrzeuge sind auf Spielfeld gefahren.

14:32 Im Park & Ride Neufeld sind ca. 50 Festgenommene, unter anderem ein 13-Jähriger.

14:29 Beim Hirschengraben werden zwei Personen verhaftet, nachdem sie sich verbal gegen die Bullen gewandt haben. Ca. 30 Personen aus dem Jura wurden ebendort kontrolliert, durften dann weiter.

14:25 Bullen haben sich auf dem Kornhausplatz Seite Kornhaus zurückgezogen, Theater- und Tanzaktionen finden statt.

14:21 Verkehrsblockade bei der Heiliggeistkirche, ca. 100 Leute, linke kurdische und türkische Leute und die PdA.

14:15 300 Leute im Kessel beim Kornhausplatz (der doch nicht aufgelöst und leer ist). Gemischt PassantInnen und DemonstrantInnen, wer kein Material (Rucksäcke, Papiersäcke, etc.) bei sich hat, kann raus. Man kann auch rein. Marktgasse ist abgesperrt, Gitterwagen zum Casinoplatz.

14:09 13.30 Uhr wird in der Marktgasse ein anerkannter Flüchtling verhaftet.

14:09 Rund 500 Leute (ca. 3 Kinder) an der Tanzparade beim Mühleplatz.

14:09 Die Demo beim Zytglogge hat sich aufgelöst, der Kessel der Bullen steht ohne Inhalt da.

14:06 Wasserwerfer wird zum Kornhausplatz gefahren, im Kessel gute Stimmung (soweit das möglich ist). 14:06 In der Marktgasse werden ca. 30 Personen festgenommen, teils äusserst brutal.

14:06 Tausende von Leuten machen ihren Protest gegen das WEF und die Globalisierung in der Stadt lautstark kund.

14:05 In der Spitalgasse wurden vier Personen, die sich der Personenkontrolle verweigern wollten, festgenommen.

13:53 Kaum mehr Bullen auf dem Bundesplatz, sie ziehen mit vier Kastenwagen zum Casino.

13:59 Frauenaktionen (Frauenblöcke, Schirme, Personenbeschriftungen) in der Marktgasse, gute Stimmung trotz massiver Polizeiäsenz.

13:58 150 Leute im Kessel beim Zytglogge.

13:53 Demozug von ca. 300 Leuten beim Zytglogge, Bullen fahren auf.

13:49 Velodemo wurde am Bierhübelikreisel abgefangen und mit Ausnahme von zweien (die ab konnten) kontrolliert, die Mafaldamasken wurden konfisziert.

13:51 Diverse WEF-Mitglieder tanzen bonzig und mit Playboyheftlis durch die Stadt.

13:49 Fussballspiel auf dem Bundesplatz. Parteien: Fussballer gegen verkleidete Militaristen.

13:49 Bullen haben sich aus dem Bahnhof zurückgezogen.

13:46 DANCE OUT WEF: rund 250 Personen bewegen sich zum Mühleplatz, wo sie ca. eine Stunde bleiben werden. Sehr wenig Polizei.

13:46 Demozug mit ca. 100 Leuten (vorwiegend MigrantInnen) ziehen durch die Marktgasse.

13:45 Die "Poesie des Widerstandes" (ein Mann, eine Frau, die eine Lesung machten) ist festgenommen worden. 13:42 Drei Sperrwagen fahren in der Marktgasse Richtung Bahnhof.

13:39 Kommt mit den öffentlichen Verkehrsmittel in die Stadt und fährt rein (nicht nur bis zum Bahnhof, sondern Bärenplatz oder Zytglogge).

13:39 Beim Kornhausplatz werden die Leute daran gehindert, in die obere Innenstadt zu gehen.

13:29 Um 13 Uhr werden auf dem Bundesplatz Leute brutal festgenommen.

13:25 Beim Zytglogge beten Kapitalisten Multis an. 13:25 Auf dem Bundeshaus machen die Bullen einen Kessel parat. Wir auch.

13:24 Sanis werden kontrolliert Waisenhausplatz/Neuengasse und beim Ryfflihof.
13:17 Eine Velodemo startet.
13:17 Öffentliche Lesung "Poesie des Widerstandes" in der Marktgasse.
13:15 LausannerInnen wurden alle kontrolliert, einzelne abgeführt (beispielsweise wegen einer Schutzbrille...). Die Aussage, man wolle an die bewilligte Tanzparade, schützt nicht!
13:07 Wer an die Tanzparade will, wird bei der Nydeggbücke kontrolliert.
13:07 Beschlagnehmung eines Transparentes. Heute sei Ausnahmezustand, man dürfe auch nicht zu dritt zusammenstehen, liessen die Bullen verlauten.
13:06 Wer aus dem Bahnhof raus will, wird kontrolliert. In der restlichen Stadt offenbar eher ruhig.
13:03 Lausanner Kessel (Gleis 9) ist aufgelöst worden, die Leute abgeführt zur Personenkontrolle, sollen auf der Grossen Schanze wieder freigelassen werden.
12:58 Personenkontrollen bei der Heiliggeistkirche.
12:58 Im Bahnhof werden die Schliessfächer und Leute, die was deponieren wollen, kontrolliert.
12:57 60 bis 70 Bullen warten auf Gleis 7 auf den Zürcherzug.
12:49 Merkt euch Kennzeichen der Wagen, Beschriftungen auf den Helmen etc. Man kann nie wissen...
12:47 Bundesplatz eine Festnahme.
12:36 Leute werden im Bahnhof am Fotografieren und Filmen gehindert, die Securitas gebärdet sich aggressiv. 12:31 Kessel auf Gleis 9, die nicht verummten Leute werden einzeln rausgerissen und kontrolliert (ID und Gepäck).
12:33 200 bis 300 Leute beim Bärengraben beim DANCE OUT WEF, die Bullen wollen sich zurückhalten, wie sie mit den KoordinatorInnen abgesprochen zu haben scheinen. Stimmung friedlich, der Zug hat sich noch nicht bewegt.
12:31 Bei der Credit Suisse Bundesplatz Personenkontrollen.
12:26 Bahnhof Wankdorf ist ruhig.
12:20 80 bis 90 Personen auf Gleis 9 eingekesselt. Bullendurchsage, dass nur wegkommt, wer Personen- und Gepäckkontrolle über sich ergehen lässt.
12:18 Beim Bärengraben Personenkontrollen.
12:18 Bullen platziert auf der stadtauswärtigen Seite der Lorrainebrücke.
12:10 Personenkontrollen in der ganzen Stadt, Bullen an jeder Ecke.
12:10 Hauptbahnhof wird abgeriegelt.
12:10 Ausweiskontrolle bei der alten Bollwerkpost.
12:10 Spitalgasse: 2 Gitterwagen, 3 Kastenwagen.
12:04 Gleis 9 komplett abgesperrt.
12:04 30 bis 50 Bullen auf Nydeggbücke und beim Bärengraben.
12:03 Die Gleise 4, 5 und 6 sind offen, alle andern sind verbullenspaliiert.
12:02 Viele nette Sandwichleute in der Stadt, und auch andere.
11:57 Gruppenkontrolle im Bahnhof, keine Festnahmen.
11:57 60 behelmte Bullen im Bahnhof.
11:55 Infostände befinden sich bei der Heiliggeistkirche (Bahnhof), Bärenplatz (Nähe Bundesplatz), Kornhausplatz und auf dem Waisenhausplatz ab 13:30 Uhr. Flugis, Ballone und verschiedene Infomaterialien können dort bezogen werden.
11:53 17 Bullen in Unterführung warten auf Zug aus Lausanne, Schanzenstrasse voller Bullen.
11:49 Erste Verhaftung im Hauptbahnhof wegen zweier Filzstifte!
11:49 Nochmals 10 Kastenwagen von Wankdorf Richtung Innenstadt.
11:46 Basler Bullen begeben sich zum Hauptbahnhof.
11:46 Ca. 30 Leute singen sich durch die Spitalgasse.
11:43 Mindestens 30 Kastenwagen, 3 Sperrwagen von Wankdorf Richtung Stadt.
11:41 Erste Personen- und Gepäckkontrollen im Bahnhof. Keine Verhaftungen.
11:28 Die Situation im Bahnhof verschärft sich langsam aber sicher. Acht Wannen befinden sich beim Bahnhofplatz.
10:49 Kein Regen und keine Schneefälle.
10:30 Bitte alle Aktionen beim Infotelefon melden.
10:30 Bahnhof Wankdorf ist ruhig.
10:21 Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind uns noch keine Aktionen bekannt. Der Bahnhof Bern ist ruhig, alle Läden sind geöffnet.
08:45 Hier gibts ab 09:30 Uhr aktuelle News aus der belagerten Stadt. Viel Glück und Power!